



Streckendossier

für den kleinen baulichen Unterhalt

Betriebsvorgaben + Informationen

Strecke

Offene Strecke

A2, Beckenried – Seelisbergtunnel Nord



TECHNISCHE SPEZIFIKATION NR. 03

STUFE 1 : KOPFDOSSIER

STUFE 2 : STRECKENDOSSIER

STUFE 3 : NOTFALLMANAGEMENT

Änderungsverzeichnis

Dok Name	Version	Datum	Verfasser	Bemerkung	Freigabe
Streckendossier_Beckenried_- _Seelisbergtunnel_Nord_TS_03_V1.0.doc x	1.0	23.08.2018	AfBN		

Impressum

Dateiname:	Streckendossier_Beckenried_-Seelisbergtunnel_Nord_TS_03_V1.0.docx
erstellt:	23.08.2018
Zielgruppe:	ASTRA, AfBN und beauftragte Fremdfirmen
genehmigt:	
Status:	Genehmigt
Version:	1.0 vom 23.08.2018
Berichtstyp:	Referenzdokument
Titel:	Streckendossier Beckenried – Seelisbergtunnel Nord, TS 03 Betriebsvorgaben + Informationen
Autoren:	Erwin Elmiger, Amt für Betrieb Nationalstrassen

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEIN	4
1.1	AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG	4
1.2	GELTUNGSBEREICH	4
2	ÜBERWACHUNG	4
2.1	KOMMANDOZENTRALEN / EINSATZZENTRALEN	4
3	BEWILLIGUNGEN	4
3.1	TEMPORÄRE SIGNALISATION (TESI) FÜR UNTERHALTSARBEITEN UND PROJEKTE.....	4
3.2	ZUTRITTSGESUCH	5
4	STRECKE	5
4.1	PLANUNTERLAGEN	5
4.2	BILDDATEN DER STRECKE	5
4.3	STANDSPURBREITEN	5
4.4	ENTWÄSSERUNG	5
4.5	TECHNISCHE ANLAGEN	6
4.6	VERKEHRSFÜHRUNG ZUSATZINFOS	8
4.7	ÖKOLOGIE	8
5	KOMMUNIKATIONSMITTEL.....	8
5.1	FUNK	8
5.2	NOTTELEFON.....	8
6	ENERGIEVERSORGUNG	9
6.1	HOCHSPANNUNGSANLAGEN	9
6.2	ARBEIT UNTER SPANNUNG	9
6.3	STECKDOSEN	9
7	ZUTRITTSREGELN	10
7.1	ZUTRITT FAHRRaum.....	10
7.2	ZUTRITT TECHNISCHE RÄUME.....	10
8	INSTALLATIONS UND ARBEITSPLATZ	10
8.1	BEZUG VON WASSER UND ENERGIE.....	10
8.2	SANITÄRANLAGEN	10
8.3	ORDNUNG / SAUBERKEIT	10
8.4	ABFALL / ENTSORGUNG.....	10
8.5	TREFFPUNKT	10
8.6	FAHRZEUGE + GERÄTE	11

1 ALLGEMEIN

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Das Konzept dieser Technischen Spezifikation ist 3-stufig.

Stufe 1: Allgemeine Informationen

Stufe 2: Streckendossier

Stufe 3: Notfallmanagement Baustelle

Im vorliegenden Streckendossier sind streckenspezifische Informationen und Weisungen für die Strecke Beckenried – Seelisbergtunnel Nord beschrieben. Mit dem Dossier wird eine einheitliche Handhabung gewährleistet.

1.2 Geltungsbereich

Das Streckendossier zu TS 03 ist allgemein verbindlich. Alle Vorschriften in diesem Dokument und den referenzierten Dokumenten sind von Allen zwingend einzuhalten.

2 ÜBERWACHUNG

2.1 Kommandozentralen / Einsatzzentralen

Auf der Strecke Beckenried – Seelisbergtunnel Nord wird der Verkehr von der Kommandozentrale der Polizei Nidwalden überwacht und geregelt. Mit der Kommandozentrale Flüelen überwacht das AfBN die technischen Anlagen.

Kommandozentrale Stans	Polizei	041 618 44 66
Betriebszentrale Flüelen	Unterhaltsdienst	041 874 52 51

3 BEWILLIGUNGEN

3.1 Temporäre Signalisation (TESI) für Unterhaltsarbeiten und Projekte

Sperrungen und Spurabbauten müssen vorgängig beim Sachbearbeiter TESI (temporäre Signalisation) via Amt für Betrieb Nationalstrassen beantragt werden.

Sachbearbeiter TESI: afbn.tesi@ur.ch

Schriftliche Gesuche sind für folgende Sperrungen notwendig

Typ 1: Sperrung Einfahrt/Ausfahrt (Antrag an FC min. 2 Wochen vor Sperrbeginn)

Typ 2: Einstreifige Verkehrsführung oder Spurabbau > 72 h (Antrag an FC min. 2 Wo vor Sperrbeginn)

Typ 3: Sperrung der Autobahn, eine oder beide Richtungen (Antrag an AC I, min. 4 Wo vor Sperrbeginn)

3.2 Zutrittsgesuch

Jeder Dritte der im Perimeter des AfBN arbeitet braucht eine schriftliche Zutrittsbewilligung. Ausnahmen können vom AfBN bewilligt werden. Mitarbeiter des AfBN brauchen keine spezielle Zutrittsbewilligung.

Details zum Ablauf sind in den Dokumenten der 1. Stufe „Allgemeine Informationen“ beschrieben. Das AfBN entscheidet über den Zutritt und erteilt Auflagen.

4 STRECKE

4.1 Planunterlagen

Planunterlagen zu Signalisation, Kunstbauten sowie Betriebs und Sicherheitsanlagen, sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen

Ansprechstelle: Infra

4.2 Bilddaten der Strecke

Die gesamte Strecke inklusive Ein- und Ausfahrten sind als Film vorhanden. Diese RMS Daten sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen.

Ansprechstelle: Infra

4.3 Standspurbreiten

Es besteht ein Bericht zu den Standspurbreiten über die A2 und A4. Der Bericht ist beim Amt für Betrieb Nationalstrassen erhältlich.

Ansprechstelle: Infra

4.4 Entwässerung

<i>Entwässerungsabschnitte</i>	Die Strecke ist in 1 Entwässerungsbereich unterteilt. Das Abwasser läuft in das Ölrückhaltebecken Rütenen. Ein kleiner Teil bei Auf- Abfahrt Beckenried fliesst direkt in den Herren- und Sumpfbach. Details sind in den Einsatzplänen A2 Seelisbergtunnel, Modul 4, beschrieben.
<i>Ölabscheider</i>	Ölabscheider Rütenen

4.5 Technische Anlagen

<i>Schalträume/Verteilkabinen</i>	SR Höfe TS Höfe (Dieser Trafostation ist ZENTRAS zuständig) TS Scheubrix (Dieser Trafostation ist ZENTRAS zuständig) HBE Bel. Schacht 04 bis 40 (bei jedem Pfeiler 04 - 40) HBE Steuerung / RV Schacht 04 (bei Pfeiler 04) HBE Steuerung / RV Schacht 06 (bei Pfeiler 06) HBE Steuerung / RV Schacht 15 (bei Pfeiler 15) HBE Steuerung / RV Schacht 20 (bei Pfeiler 20) HBE Steuerung / RV Schacht 26 (bei Pfeiler 26) HBE Steuerung / RV Schacht 33 (bei Pfeiler 33) NSV Pumpensteuerung 04 (bei Pfeiler 04) NSV Pumpensteuerung 06 (bei Pfeiler 06) NSV Pumpensteuerung 15 (bei Pfeiler 15) NSV Pumpensteuerung 20 (bei Pfeiler 20) NSV Pumpensteuerung 26 (bei Pfeiler 26) NSV Pumpensteuerung 33 (bei Pfeiler 33)
<i>SOS</i>	Richtung Gotthard: 3 Stück Notrufsäulen Richtung Luzern: 2 Stück Notrufsäulen
<i>Kabeltrasse</i>	Die Kabeltrassen verlaufen sich unter der Fahrbahn im Lehnenviadukt Beckenried Fahrtrichtung Nord und Süd.
<i>LWL Kabel</i>	Auf der Strecke sind verschiedene LWL-Kabel verlegt. Auch Kabel von Drittfirmen nutzen das Kabeltrasse der Nationalstrasse.
<i>Energieversorgung</i>	Einspeisung SR Höfe, 400V von TS Höfe Einspeisung HBE Bel. Schacht 02 bis 40, jeweils 400V vom naheliegenden NSV VK0x-Schacht Einspeisung HBE Steuerung / RV Schacht 04, 400V von NSV VK01-Schacht 04, 400V Einspeisung HBE Steuerung / RV Schacht 06, 400V von NSV VK02-Schacht 06, 400V Einspeisung HBE Steuerung / RV Schacht 15, 400V von NSV VK03-Schacht 15, 400V Einspeisung HBE Steuerung / RV Schacht 20, 400V vom NSV VK04-Schacht 20, 400V

	Einspeisung HBE Steuerung / RV Schacht 26, 400V von NSV VK05-Schacht 26, 400V Einspeisung HBE Steuerung / RV Schacht 33, 400V von NSV VK06-Schacht 33, 400V Einspeisung NSV VK01-Schacht 04, 400V von TS Höfe Einspeisung NSV VK02-Schacht 06, 400V von TS Höfe Einspeisung NSV VK03-Schacht 15, 400V von TS Höfe Einspeisung NSV VK04-Schacht 20, 400V von TS Scheubrix Einspeisung NSV VK05-Schacht 26, 400V von TS Scheubrix Einspeisung NSV VK06-Schacht 33, 400V von TS Scheubrix
<i>Beleuchtung</i>	Kandelaber Nord Portal Seelisbergtunnel Fahrtrichtung Nord und Süd Kandelaber bei Anschluss Beckenried
<i>Signalisation</i>	Beckenried - Seelisbergtunnel Nord: Warnblinker, Höchstgeschwindigkeit 100/80 schaltbar, FLS, Überholverbot PW / LKW schaltbar, Ampeln
<i>Glatteiswarnanlagen</i>	Keine Glatteisfrühwarnsysteme
<i>Überwachungskameras</i>	Km 116.5 LVB 1, Blick Richtung Nord Km 118.7 LVB 5, Blick Richtung Süd Km 119.2 Seelisbergtunnel Nordportal, Blick Richtung Nord Km 119.2 Seelisbergtunnel Nordportal, Blick Richtung Süd
<i>Wasserversorgung</i>	Km 117.6 Eine Trockensteigleitung mit Storz-Anschluss 75, bei Leitplanke Fahrtrichtung Nord Km 117.6 Eine Trockensteigleitung mit Storz-Anschluss 75, bei Leitplanke Fahrtrichtung Süd Km 117.6 Eine Trockensteigleitung mit Storz-Anschluss 75, bei der Mittelleitplanke Bei Pfeiler 41, eine Trockensteigleitung mit Storz-Anschluss 75, bei Leitplanke Fahrtrichtung Nord Bei Pfeiler 41, eine Trockensteigleitung mit Storz-Anschluss 75, bei Leitplanke Fahrtrichtung Süd Bei Pfeiler 41, eine Trockensteigleitung mit Storz-Anschluss 75, bei der Mittelleitplanke

4.6 Verkehrsführung Zusatzinfos

<i>Anschluss Beckenried</i>	Verkehrsableitungen beim Anschluss Beckenried in Fahrrichtung Süd können mit der Verkehrssteuerung geschaltet werden.
<i>Fahrbahn</i>	Das Viadukt ist über dem Terrain gebaut. Entsprechend sind die Fahrbahnen beidseitig gegen Absturz mit einer Betonbrüstung getrennt. Bei einem Ereignis (Gespernte Fahrbahn Süd / Nord) ist eine Zufahrt über die Rütenenstrasse zum Schutterstollen vom Seelisbergtunnel möglich. Beim Portal Nordseite und Querschlag 04 vom Seelisbergtunnel besteht die Möglichkeit Fahrzeuge zu wenden. (Absprache) Arbeiten auf Standspur muss auch die Normalspur gesperrt werden.
<i>Mittelstreifenüberfahrten</i>	Mittelstreifenüberfahrten auf dem Lehnenviadukt sind kurz, nicht normgerecht und mit Ney Jersey Betonelementen geschlossen. Nicht geeignet für Tagesbaustellen. (Werden nur bei grossen Ereignissen geöffnet und benützt)
<i>Zufahrten</i>	Fahrbahn Richtung Nord über Rütenenstrasse und Schutterstollen Seelisbergtunnel gegen Absprache möglich.

4.7 Ökologie

<i>Naturgefahren</i>	Gebiet oberhalb Lehnenviadukt ist ein Rutschgebiet.
----------------------	---

5 KOMMUNIKATIONSMITTEL

5.1 Funk

Es wird mit Polycom gefunkt. Die Ereignisdienste, Polizei und das AfBN sind mit Polycom ausgerüstet. Der Empfang des Polycomnetzes ist gewährleistet.

Werden bei Arbeiten Funkgeräte benötigt, können beim AfBN Polycomgeräte ausgeliehen werden. Das Angebot ist beschränkt. Das Bedienen der Polycomgeräte muss instruiert werden.

5.2 Nottelefon

Die Nottelefone sind eine direkte und sichere Verbindung zur Kommandozentrale. Bei Notfällen nach Möglichkeit diese Telefone zur Alarmierung benutzen. Diese Anrufe werden in der Kommandozentrale mit 1. Priorität behandelt.

6 ENERGIEVERSORGUNG

6.1 Hochspannungsanlagen

Auf dieser Strecke hat es 2 Hochspannungsanlagen (TS Höfe, TS bei Pfeiler 20), aber die Zuständigkeit liegt nicht bei AfBN sondern bei EWN.

Hochspannungsleitungen queren die Fahrbahn an keiner Stelle.

6.2 Arbeit unter Spannung

Die Arbeit an unter Hoch-, Mittel- und Niederspannung stehenden Anlagen sind verboten. Ausnahmen sind in der TS 05 „AfBN TS 05 ASTRA Sicherheitskonzept BSA GE“ geregelt.

6.3 Steckdosen

Entlang der offenen Strecke hat es ca. alle 300m entlang der Leitplanken Fahrtrichtung Nord, Süd und Leitplanke Mitte Steckdosensäule mit Typ J15 installiert.

Im Schaltraum SR Höfe hat es im Vorraum zwei Typ13 einfach Steckdosen, jeweils bei der Tür installiert. Im Schaltraum SR Höfe hat es im Batterieraum eine Typ13 einfach Steckdosen bei der Durchgangstür installiert.

Im Schaltraum SR Höfe hat zwei Typ13 einfach Steckdosen jeweils bei der Tür installiert. Ausserdem befindet sich im NS-Verteilerschrank *SIGNALBELEUCHTUNG 02* eine Typ23 und eine CEE32A Steckdose.

In allen Elektrokasten =HBE Bel. Schacht 04 bis 40 hat es jeweils eine Typ23 und eine CEE32A Steckdose installiert.

Im NS-Verteiler *VK01-Schacht 04* hat es eine Typ13 Steckdose installiert.

Im NS-Verteiler *VK02-Schacht 06* hat es eine Typ13 Steckdose installiert.

Im NS-Verteiler *VK03-Schacht 15* hat es eine Typ13 Steckdose installiert.

Im NS-Verteiler *VK04-Schacht 20* hat es eine Typ13 Steckdose installiert.

Im NS-Verteiler *VK05-Schacht 26* hat es eine Typ13 Steckdose installiert.

Im NS-Verteiler *VK06-Schacht 33* hat es eine Typ13 Steckdose installiert.

Für grössere Leistungen müssen Bauprovisorien erstellt werden.

7 ZUTRITTSREGELN

7.1 Zutritt Fahrraum

Für den Zutritt für Arbeiten im Fahrraum gelten folgende Regeln:

- Bewilligte Baustelle (TESI Meldung)
- Ein bewilligtes Zutrittsgesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

7.2 Zutritt technische Räume

Für den Zutritt für Arbeiten zu den technischen Räumen gelten folgende Regeln:

- Ein bewilligtes Zutrittsgesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

8 INSTALLATIONS UND ARBEITSPLATZ

8.1 Bezug von Wasser und Energie

Bezug von Wasser und Energie ist mit dem Amt für Betrieb Nationalstrassen oder mit der Gemeinde vorgängig zu klären.

8.2 Sanitäranlagen

Im Bereich der Strecke hat es keine Sanitäranlagen.

8.3 Ordnung / Sauberkeit

Es ist für Ordnung auf dem Arbeitsplatz zu Sorgen. Unnötige Verschmutzung ist zu Vermeiden. Der ganze Arbeitsplatz muss am Arbeitsschluss gereinigt und aufgeräumt sein.

8.4 Abfall / Entsorgung

Den Abfall muss der Verursacher fachgerecht entsorgen.

8.5 Treffpunkt

Der Treffpunkt für das begleitete Betreten von Baustellen auf der Strecke Beckenried – Seelisbergtunnel Nord ist der Stützpunkt Flüelen.

8.6 Fahrzeuge + Geräte

Ohne Bewilligung des AfBN dürfen keine Fahrzeuge und Geräte im Baustellenbereich deponiert werden. Müssen Fahrzeuge und Geräte nach der Arbeit im Baustellenbereich gelassen werden, muss es das AfBN bewilligen und den Standort bestimmen.